

Die Therapie

Ich habe mit einem Psychiater geredet. Mein Nachbar will die Freiheit: „Für die Sklaven in seinem Kopf! Für die Teufel in seiner Seele! Für die Monster in seinem Herz! Für die Hölle in seinem Leben! Und nur Krawall öffnet da die Türen. Und nur das Chaos schafft da Platz. Für das Elend dieser Geister. Und die Kriege die sie wollen!

Dann sagt der Psychiater! Der Nachbar leidet an Einsamkeit. An fehlender Liebe in seiner Kindheit. An der Phantasie vom Paradies: „Mit Krieg! Mit Zerstörung! Mit Gewalt! Darum pflegt er seine Geister: „Die Hölle aus Lärm! Die Hölle aus Krawall! Die Hölle aus Spektakel!“ Darum will er die Türen zur Hölle öffnen. Nur um seine Einsamkeit zu töten!

Dann meint der Psychiater! Sein Geist sei wie ein Kind, das wartet: „Auf Schokolade und Gebäck! Auf Bauklötze und den Spielplatz! Auf Reisen und Abenteuer!“ Dann wird er zu dem Kind. Das gerne Lieder singt. Sich über Kuchen freut. Und Märchen die ihm erzählt werden. Dann zeigt er auch seine Welt: „Die Bonbons! Und die Pralinen die er mag!“

Jetzt sitze ich am Computer. Bestelle einige Sachen für meinen Nachbarn: „Gebäck und Kuchen! Bauklötze und ein Schaukelpferd! Stofftiere und eine Flöte!“ Dann, gehe ich mit ihm auf den Spielplatz. Kaufe Ihm ein Eis. Erzähle ihm von Prinzen und Königen. Und wecke die Liebe und Freude in ihm. Das Lächeln, mit dem der Lärm endet. Und die Hölle besiegt ist!

(C)Klaus Lutz

(Das Gedicht ist pure Phantasie!)

Ps. Am 13.6.2022 um 14:05 Uhr
die Copyrights gesichert!

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)